

Die Filmschaffenden

Bundesvereinigung der Filmschaffenden-Verbände e.V.

www.die-filmschaffenden.de
info@die-filmschaffenden.de

Die Bundesvereinigung der Filmschaffenden Verbände e. V.

Empfang und Preisverleihung Der Hoffnungsschimmer

Schirmherrin Angelika Krüger-Leißner

Filmpolitische Sprecherin der SPD- Bundestagsfraktion

Während der 63. Internationalen Filmfestspiele Berlin

09. Februar 2013 | 17.00 Uhr

In der Landesvertretung Baden-Württemberg Berlin

Geleitwort der Schirmherrin Angelika Krüger-Leißner, Filmpolitische Sprecherin der SPD Bundestagsfraktion

„Kreativität und Ideenreichtum sind die Grundlagen für gute Filme. Angemessene Bezahlung, faire Arbeitsbedingungen und soziale Absicherung sind die Merkmale für gute Arbeit. Dieses Prinzip muss auch in der Filmbranche gelten. Ohne gute Arbeit auf Dauer kann es keine guten Filme geben. Die Politik muss hierzu ihren Beitrag leisten, aber auch Produzenten und Filmschaffende selber. „Der Hoffnungsschimmer“ der Bundesvereinigung der Filmschaffenden ist ein wunderbares Signal an die Branche: Film- und Fernsehproduktionen sind auch in Zeiten schrumpfender Budgets möglich unter fairen Arbeitsbedingungen. Das soll bei uns zur Selbstverständlichkeit werden.“

Geleitwort von Renate Künast, Vorsitzende der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, Laudatorin des diesjährigen Preisträgers:

„Herzlichen Glückwunsch! Mit der Auszeichnung „Der Hoffnungsschimmer“ zeigen Sie, dass faire Arbeitsbedingungen in der Film- und Fernsehproduktion notwendig und auch möglich sind. Die Existenz der Auszeichnung zeigt aber auch, dass faire Produktionsbedingungen noch keine Selbstverständlichkeit sind, und viele Filmschaffende unter oftmals prekären Arbeitsbedingungen leiden.

Die Auszeichnung „Der Hoffnungsschimmer“ ist daher auch ein Zeichen dafür, dass gute Film- und Fernsehproduktionen gerade dann entstehen, wenn sie unter guten Produktionsbedingungen zustande kommen.“

Geleitwort von Dieter Kosslik, Festivaldirektor der Berlinale:

„Ohne Filmschaffende kein Film. Ohne professionelle Arbeitsbedingungen kein guter Film. Von tollen Geschichten, fairer Arbeit und spannenden Filmen lebt unsere kreative Branche.

Mit der Auszeichnung „Der Hoffnungsschimmer 2012 für faire Produktionsbedingungen“ ruft uns dies die Bundesvereinigung der Berufsverbände der Filmschaffenden zum dritten Mal in Erinnerung und stellt mit der ausgewählten Produktion ein Beispiel vor, das den einen Mut macht und den anderen zum Vorbild dienen soll. Fair bringt mehr!“

Der Hoffnungsschimmer

Die Bundesvereinigung der Filmschaffenden-Verbände hat eine undotierte Auszeichnung für faire Arbeitsbedingungen bei Film- und Fernsehproduktionen geschaffen.

Im Februar 2011 wurde dieser Award für den Kinofilm „Goethe!“ zum ersten Mal vergeben. Im Februar 2012 erhielt „Barbara“ – Christian Petzolds Film feiert seine Weltpremiere im Wettbewerb der Berlinale – die Auszeichnung. Ausgezeichnet werden immer Filme, die im Vorjahr produziert wurden.

Auch im überschaubaren Bereich der Film- und Fernsehbranche geraten ethische Grundsätze wie der faire Umgang von Arbeitgebern bzw. ihren Vertretern mit den Beschäftigten immer weiter in Schieflage. Umsatz und Gewinn sind die entscheidenden Faktoren – nicht motivierte, zufriedene und gesunde Mitarbeiter. Es gibt Produktionen, die sich in wohlthuender Art von der allgemeinen Tendenz distanzieren. Um diese hervorzuheben und ein positives Zeichen zu setzen, wurde diese Auszeichnung ins Leben gerufen.

In einem Festakt werden dem Produzenten, dem Produktionsleiter und dem Regisseur die Auszeichnung und eine Urkunde überreicht. Alle Teammitglieder erhalten zur Erinnerung eine Anstecknadel. In einer Laudatio durch einen prominenten Filmschaffenden oder Politiker werden die Idee und Notwendigkeit dieses neu geschaffenen Awards noch einmal dargestellt und die individuellen Gegebenheiten der ausgezeichneten Produktion hervorgehoben.

Die Bundesvereinigung der Filmschaffenden-Verbände erhofft sich von dieser Auszeichnung eine positive Motivation der Produktionsfirmen.

Die Auszeichnung für faire Produktionsbedingungen

Die Bundesvereinigung der Filmschaffenden-Verbände zeichnet 2013 zum dritten Mal eine Film- oder Fernsehproduktion für faire Produktionsbedingungen aus.

22.000 Filmschaffende repräsentieren die Mehrheit der aktiven Filmschaffenden in Deutschland und konnten über das Netzwerk crew united ihre fairste Film- oder Fernsehproduktion, bei denen sie mitgewirkt haben, beurteilen. Bewertet werden folgende Formate: TV-Film, TV-Film (Reihe), TV-Mehrteiler, Kinospießfilm, TV-Serie und Dokumentationen mit einem erheblichen fiktionalen und inszenierten Anteil. Eine weitere Voraussetzung ist der Abschluss der Dreharbeiten in 2012. Auch Nichtmitglieder von crew united konnten durch einfache Registrierung an der Umfrage teilnehmen. Auf diese Weise wurde das gesamte Spektrum des Produktionsjahres 2012 berücksichtigt und ausgewertet. Dieser Award hat also die denkbar größte Jury. Bewertet wurde nach dem Schulnotenprinzip.

Die Bewertungskriterien für faire Arbeits- und Produktionsbedingungen sind:
Tarif- und Arbeitszeit adäquate Verträge, professionelle Organisation, ergebnisorientierte Kommunikation insbesondere zwischen Produktion und Regie, Einhaltung der Ruhe- und Pausenzeiten, angemessene Versorgung mit Essen/Trinken, pünktliche Gagenauszahlung und Kommunikation mit allen Mitarbeitern im Überstundenfall.

Bei der Verleihung des Preises Der Hoffnungsschimmer für das Produktionsjahr 2012, verliehen im Jahr 2013, hält Renate Künast, Vorsitzende der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, die Laudatio.

Der Hoffnungsschimmer- Preisträger 2013:

POLIZEIRUF 110 – FISCHERKRIEG

TV-SERIE DES NDR



Alexander Dierbach
Foto: Fabian Magnus Isensee

Alexander Dierbach, Regisseur des diesjährigen Gewinnerfilms FISCHERKRIEG:

„Letztlich kann in einem Filmteam nie einer ohne den anderen. Die Etats sind nicht die üppigsten, die Anzahl der Drehtage ist nahezu am unteren Limit. Eine enge, kreative und ineinandergreifende Zusammenarbeit zwischen Produktion und Regie ist zwingend notwendig, um das Team zu führen, zu motivieren als auch die gewünschte Qualität zu erreichen bzw. weiterzuführen. Man ist aufeinander angewiesen, Alleingänge schaden dem Team und dem Produkt. Somit ist es unabdingbar, dass die Produktion für die Regieaufgaben mitdenkt und die Regie für die Produktion. So schafft man es gemeinsam mit dem Team, dass ein Etat auch sichtbar wird.“

Der Regisseur Alexander Dierbach spricht hier exemplarisch für das gesamte Team des ausgezeichneten Films, dieser Award gilt ausdrücklich allen Beteiligten.

DIE DARSTELLER

HAUPTDARSTELLER: Anneke Kim Sarnau
Charly Hübner
Uwe Preuss
Andreas Guenther
Josef Heynert

DARSTELLER: Klaus Manchen
Fanny Staffa
Jens Münchow
Michael Prella
Tilo Nest
Joan Pascu
Inga Busch
Teodora Djuric
Oliver Utecht

Die Filmschaffenden

Bundesvereinigung der Filmschaffenden-Verbände e.V.

www.die-filmschaffenden.de
info@die-filmschaffenden.de

REDAKTION UND TEAM

REDAKTION NDR: Daniela Mussgiller

PRODUZENT: Iris Kiefer

HERSTELLUNGSLEITUNG: André Fahning

ABTEILUNGEN

PRODUCER: Ilka Foerster

PRODUKTION: Mathias Mann
Marion Radant
Claudia Plehn
Christoph Hasse
Kai Jürgensen
Markus Burhenne
Florian Weißhuhn
Fabian Kappeler
Felix Schmerbec
Jan M. Kolbow
Mirko Schwagmann

REGIE : Alexander Dierbach
Thomas Frank
Kasper
Shana-Minou Neumann

KAMERA: Markus Schott
Michael Schallon
Nadine Reichert
Jana Käsdorf

STANDFOTOS: Christine Schröder

TON: Thorsten Schröder
Ronny Schmidt

KOMPONIST Sebastian Pille

BELEUCHTUNG: Marco Wilde
Oliver Freier
Michael Schmidt
Daniel Wiencke

KAMERABÜHNE Boban Milosevic
Stefan Kloubert

AUSSTATTUNG: Florian Langmaack
Indira Thümmeler
Sabine Richter
Frank Mahler

STUNT: Ronny Paul
René Lay
Babette Schimanek

SPEZIALEFFEKTE: Norbert Skodock

Die Filmschaffenden

Bundesvereinigung der Filmschaffenden-Verbände e.V.

www.die-filmschaffenden.de
info@die-filmschaffenden.de

KOSTÜM: Susanne Witt
Susanne Armbruster
Conny Frei
Helen Stein

MASKE: Alexandra Lebedynski
Samira Ghassabeh

SCHNITT / POSTPRO: Marco Baumhof
Christoph Hoppe
Marlies Lausen

Kurzzinhalt:

Diesmal werden die Kommissare Katrin König (Anneke Kim Sarnau) und Alexander Bukow (Charly Hübner) mit einer erbittert geführten Auseinandersetzung zwischen deutschen und polnischen Fischern um die besten Fanggründe konfrontiert. Der alte Fischer Thomsen wird tot aufgefunden – und schnell stellt sich für die Rostocker Kommissare die Frage, ob er ein Opfer der Fehde zwischen Einheimischen und der Besatzung eines polnischen Trawler geworden ist. Journalistin Nina Berger (Inga Busch) scheint mehr über Thomsen und dessen Tod zu wissen, will aber keine Kooperation mit der Polizei eingehen. Alexander Bukow gerät über den Fischerkrieg in große persönliche Schwierigkeiten...

Die Bundesvereinigung der Filmschaffenden Verbände e. V. , der Dachverband der Film schaffenden Berufe

Die Bundesvereinigung der Filmschaffenden-Verbände, gegründet 2007 als eingetragener Verein, entstand aus der Arbeitsgemeinschaft der Berufsverbände der Film und Fernsehbranche. Sie umfasst 14 Einzelverbände mit über 3000 Mitgliedern aus den verschiedenen Bereichen der Kreativ- und Filmwirtschaft. Die Bundesvereinigung vertritt Positionen zur Medienkultur allgemein, zum Urheberrecht, zur berufsständischen Politik. Sie hat maßgeblichen Anteil an der Weiterentwicklung der beruflichen Standards und wirkt z.B. bei der Gestaltung der sozial- und arbeitspolitischen Bedingungen aktiv mit.

Aus der intensiven Zusammenarbeit der Verbände entstand der Wunsch nach einem jährlichen Treffen ihrer Mitglieder. Der seit 2000 (schon vor der Vereinsgründung initiierte) jährlich stattfindende Empfang der Filmschaffenden im Februar, während der Berlinale in Berlin, hat sich innerhalb weniger Jahre als der Branchentreff der professionellen Filmemacher etabliert. Unter den über 1000 Gästen in jedem Jahr finden sich nicht nur die Mitglieder der verschiedenen Berufsverbände, sondern auch namhafte Regisseure und Schauspieler, Produzenten, Politiker und die Fachpresse.

Die einzelnen Verbände

 <p>vdt Verband Deutscher Tonmeister e.V.</p>	<p>Verband Deutscher Tonmeister e.V. Am Zaarshäuschen 9 51427 Bergisch Gladbach Tel. 02204 / 23595 Fax 02204 / 21584 vdt@tonmeister.de www.tonmeister.de</p>	<p>BVK Berufsverband Kinematografie e.V. Baumkirchner Straße 19 81673 München Tel. 089 / 340 19 190 Fax 089 / 340 19 191 bvk@kinematografie.org www.kinematografie.org</p>	 <p>BVK GERMAN SOCIETY OF CINEMATOGRAPHERS</p>
 <p>VERBAND DER REQUISITEURE & SETDECORATOR VdRSD</p>	<p>VdR/SD e.V. c/o Filmambulanz - S. Sinai Am Neumarkt 30 22041 Hamburg information@vdrsd.de www.vdrsd.de</p>	<p>Bundesverband Produktion e.V. c/o R. Dienes Katzbachstr. 12 10965 Berlin Tel. 030 / 81 82 82 53 Fax 030 / 81 82 82 54 info@bv-produktion.de www.bv-produktion.de</p>	 <p>BP BUNDESVERBAND PRODUKTION E. V.</p>
 <p>BvS German Stunt Association</p>	<p>Bundesverband deutscher Stuntleute e.V. German Stunt Association Eiswerder Straße 18 13585 Berlin Tel. 030 / 82077618 Fax 030 / 33505205 info@german-stunt-association.de www.german-stunt-association.de</p>	<p>Bundesverband Filmschnitt Editor e.V. Frankenstraße 15 10781 Berlin Tel. 030 / 23 63 38 66 Fax 03222 / 321 4664 mail@bfs-filmeditor.de www.bfs-filmeditor.de</p>	 <p>BFS Bundesverband Filmschnitt Editor e.V.</p>
 <p>SFK Verband der Szenenbildner, Filmarchitekten und Kostümbildner in Europa e. V.</p>	<p>Verband der Szenenbildner, Filmarchitekten und Kostümbildner in Europa e.V. Rosenheimerstr.12 81669 München Tel. 089 / 6493139 Fax 089 / 452 068 222 info@sfk-verband.de www.sfk-verband.de</p>	<p>BVM Bundesvereinigung Maskenbild e.V. Bundesallee 171 10715 Berlin Tel. 030 / 200033352 Fax 03222 / 2460128 info@bvmev.org www.bundesvereinigung-maskenbild.de</p>	 <p>BVM Bundesvereinigung Maskenbild e.V.</p>
 <p>BUNDESVERBAND BVB BELEUCHTUNG / BÜHNE e.V.</p>	<p>Bundesverband Beleuchtung und Bühne e.V. Grützmlenweg 76 22339 Hamburg Tel. 040 / 5391328 Fax 040 / 5391329 info@bvb-verband.de www.bvb-verband.de</p>	<p>Bundesverband Locationscouts e.V. Bautzener Str. 19 10829 Berlin Tel: 030 / 2067 9740 Fax: 030 / 2067 9742 mail@bvlocation.de www.bvlocation.de</p>	 <p>BVL BUNDESVERBAND LOCATIONSOUTS</p>
 <p>IDS Interessenverband Deutscher Schauspieler German Actors Association</p>	<p>Interessenverband Deutscher Schauspieler e.V. – IDS Bayerisches Filmzentrum Bavariafilmplatz 7 Geb. 49 82031 Geiselgasteig Tel. 089 / 64 981 136/236 Fax 089 / 64 981 333 ids@ids-ev.eu www.ids-ev.eu</p>	<p>Berufsvereinigung Filmton e.V. Postfach 040204 10061 Berlin Tel. 030 / 83108935 info@bvft.de www.bvft.de</p>	 <p>bvft berufsvereinigung filmton</p>
 <p>BVC Bundesverband Casting e.V.</p>	<p>Bundesverband Casting e.V. Ebertplatz 21 50668 Köln Tel. 0221 / 973 26 0 Fax 0221 / 973 26 26 info@castingverband.de www.castingverband.de</p>	<p>Bundesverband der Fernsehkameralente e. V. Friedrichstrasse 200 10117 Berlin Tel.: 030 / 800 93 2060 Fax.:030 / 800 93 2020 info@bvfk.tv www.bvfk.tv</p>	 <p>BVFK Bundesverband der Fernsehkameralente</p>

Positionspapier der Bundesvereinigung der Filmschaffenden-Verbände

Die Bundesvereinigung der Filmschaffenden-Verbände e.V. (BV) vertritt als Dachverband die gemeinsamen wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Interessen der Mitgliedsverbände gegenüber

- Filmwirtschaft
- Rundfunk- und Fernsehanstalten
- Gewerkschaft
- Ministerien und Verwaltung
- Gesetzgebenden Körperschaften

In den Mitgliedsverbänden der Bundesvereinigung sind Filmschaffende der verschiedenen Bereiche organisiert, die als freischaffende Mitarbeiter auf Produktionsdauer angestellt, tageweise oder unständig beschäftigt werden oder freiberuflich bzw. gewerblich als Selbständige tätig sind.

Unsere Anliegen sind insbesondere:

- Die Schaffung von korrekten Arbeitsbedingungen in der Film- und Fernsehbranche, unter denen sich die beruflichen Qualitäten und Fähigkeiten der Filmschaffenden möglichst optimal entfalten können
- Transparente Arbeits- und Vertragsbedingungen
- Intensivierung des Dialogs innerhalb der Filmwirtschaft: Filmschaffende – Produktionen – Sender – Gewerkschaft – Politik
- Begleitung von Verhandlungen über Mantel- und Gagen-Tarifverträge durch die Artikulation von Forderungen der Filmschaffenden innerhalb der Filmbranche und Information der Politik und der Fachpresse
- Erarbeitung und Verbreitung von Berufsbildern für Filmschaffende und Durchsetzung von Qualitätskriterien in Film-schaffenden Berufen
- Förderung der Film- und Fernsehkultur durch kritische Begleitung der Entwicklungen in den deutschen Medien
- Unterstützung der Filmurheber und Leistungsschutzberechtigten in ihren Forderungen nach Beteiligung an den Erträgen und Vorteilen aus der Nutzung ihrer urheberrechtlich geschützten Werke bzw. Werkbeiträge
- Aus Gründen der Fairness, der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes sollte auch für selbständige Mitarbeiter in der deutschen Filmwirtschaft eine Begrenzung der täglichen Arbeitszeit gelten.
- Schutz der Position des „Praktikanten“ als lernenden Mitarbeiter ohne Stabsposition und mindestens tariflicher Vergütung bei voller Mitarbeit als Ersatz für eine berufserfahrene Kraft.

Hans Schlosser, geschäftsführender Vorstand der Bundesvereinigung der Filmschaffenden Verbände:

„Fairness und Teamgeist: Nicht nur mit der von uns geschaffenen Auszeichnung „Der Hoffnungsschimmer“, auch im Tagesgeschäft der immer härter werdenden Branche setzen wir uns in verschiedenen Bereichen für die Rechte der Filmschaffenden und für faire Arbeitsbedingungen ein. Nur gemeinsam und im ständigen Dialog mit den Kollegen am Set können wir weiter wachsen und langfristig die Position der einzelnen Mitglieder als auch der Bundesvereinigung stärken.“

Ein ganz besonderer Dank gilt unserem geschätzten Partner crew united:



crew united ist das Netzwerk für die deutschsprachige Film- und Fernsehbranche mit umfassenden und aktuellen Informationen zu Filmprojekten sowie den beteiligten Schauspielern, Crewmitgliedern und Firmen. Über 27.000 Branchenvertreter nutzen crew united bereits zur Eigenpräsentation. Das Unternehmen mit Sitz in München wurde 1997 gegründet. 2003 erhalten Vincent Lutz und Oliver Zenglein für ihr Projekt crew united den Innovationspreis des BKM (Beauftragter der Bundesregierung für Kultur und Medien).



Vincent Lutz wurde 1969 in München geboren und absolvierte 1986-89 eine Lehre als Schauwerbegestalter. Ab 1989 arbeitete er für deutsche Film- und Fernsehproduktionen zunächst als Tonassistent und zuletzt als Filmtonemeister.

1996 hatte er die Idee zu crew united und entwickelte und betreute die Website neben seiner Arbeit als Filmschaffender. Seit Ende 2002 arbeitet er ausschließlich für crew united. Er lebt mit seiner Frau und seinen 2 Kindern in München.



Oliver Zenglein wurde 1970 in München geboren. Nach Theaterhospitanzen, diversen Praktika und Jobs in der Filmbranche arbeitete er ab 1992 als Regieassistent für Film und Fernsehen. Ein schwerer Arbeitsunfall 1996 fesselte ihn ein Jahr ans Krankenhausbett. In dieser Zeit begann seine Arbeit für crew united. 2001 beendete er seine Arbeit als Filmschaffender, um sich ausschließlich crew united zu widmen. Oliver Zenglein lebt mit seiner Frau und seiner Tochter in München.

Das Ziel von crew united ist nun seit mittlerweile fast 16 Jahren, die Qualität der Zusammenarbeit und Information aller an der Filmherstellung Beteiligten zu verbessern.

Eine enge Partnerschaft verbindet crew united mit schauspielervideos.de (Urs Cordua und David Althammer), cinearte (Peter Hartig) und casting-network.de (Tina Thiele). Zusammen mit ihnen und medienvorsorge.de (Rüdiger Schaar) betreibt crew united den Branchenblog out-takes.de

Die Hauptsponsoren

Wir bedanken uns bei den Sponsoren



Die Filmschaffenden

Bundesvereinigung der Filmschaffenden-Verbände e.V.

www.die-filmschaffenden.de
info@die-filmschaffenden.de

Allgemeine Informationen:

Bundesvereinigung der Filmschaffenden-Verbände e.V.
Hans Schlosser, geschäftsführender Vorstand

Am Lehn 3
40625 Düsseldorf
Tel.: 0211-60100 78

E-Mail: info@die-filmschaffenden.de
Internet: www.die-filmschaffenden.de

Ansprechpartner für die Presse:

Regine Hergersberg, Vorstand
Telefon 030-2000 333 52
hergersberg@die-filmschaffenden.de

Reinhold Dienes, Vorstand
Telefon 030-81 82 82 52
dienes@die-filmschaffenden.de

Veranstaltungsort der Preisverleihung und des Empfangs:

Landesvertretung Baden Württemberg
Tiergartenstraße 15
10785 Berlin

www.lvtberlin.baden-wuerttemberg.de

*Ein besonderer Dank gilt dem Gastgeber des heutigen Abends,
der Landesvertretung Baden-Württemberg!*